

Lautgebärden Kieler Leseaufbau

Beitrag von „paulepinguin“ vom 21. Februar 2012 15:41

Hallo, ich habe meine Unterlagen zu den Lautgebärden (Kieler Lese- und Rechtschreibaufbau) verlegt. Kann mir jemand die Gebärden für Ä und Sch beschreiben? Die bräuchte ich in den nächsten Tagen.

Hat jemand die Lautgebärden- Übersicht und könnte sie mir scannen und mailen?

LG Paulepinguin

Beitrag von „Mare“ vom 21. Februar 2012 16:30

Hallo! Ich bin mir nichts ganz sicher, ob die Lautgebärden, die ich im Kopf hab aus dem Kieler Leseaufbau sind:

Ä: wie A, die Zeigefinger tippen zusätzlich auf die Nasenflügel (Ä-Punkte)

Sch: Finger auf den Mund legen wie bei Sch/Psstt-leise

Beitrag von „Shadow“ vom 23. Februar 2012 18:36

Ich kenne das SCH in der Form, dass beide Fäuste auf die Wangen drücken, so als ob Luft kräftig herausgestoßen wird 😊

Weiß aber auch nicht, ob es aus dem Kieler Leseaufbau ist.

LG

Beitrag von „Plattenspieler“ vom 23. Februar 2012 20:32

[Zitat von Mare](#)

Ä: wie A, die Zeigefinger tippen zusätzlich auf die Nasenflügel (Ä-Punkte)
Sch: Finger auf den Mund legen wie bei Sch/Psstt-leise

Was beides am Sinn von *Lautgebärden* vorbei geht... Die sollen die Artikulation verdeutlichen (deshalb heißen sie auch so) und keineswegs die Buchstabenform nachahmen oder - noch schlimmer - als Sinnlautmethode einen semantischen Zusammenhang von Laut und einer Handlung o.ä. herstellen (schließlich müssen die SuS ja gerade das Gegenteil lernen: dass Buchstaben/Laute abstrakte Zeichen sind, die unabhängig vom Kontext gleich funktionieren).

Beitrag von „paulepinguin“ vom 24. Februar 2012 14:19

Hallo,
vielen Dank für eure Antworten.
Inzwischen hab ich meine Unterlagen wieder. Für das Ä gibt es übrigens im Kieler Leseaufbau keine Gebärde, aber die zum Sch entspricht der von Shadow beschriebenen.
Ein schönes WE wünscht allen Paulepinguin!